

GNA Pressemitteilung vom 20.05.2025

Handys sammeln für die Umwelt

Main-Kinzig-Kreis. Defekte Handys, Altgeräte und Smartphones können an fünf GNA-Sammelstationen im Landkreis abgegeben werden.

Genau 3.717 Handys hat die Gesellschaft für Naturschutz und Auenentwicklung (GNA) im Rahmen der Sammelaktion bis heute dem Recycling zugeführt. Neben seltenen Erden und anderen Rohstoffen konnten die Umweltschützer mehr als 33 kg Kupfer, 550 g Silber und fast 95 g Gold zurückgewinnen.

Altgeräte abgeben & Müll vermeiden. „Beinahe jede(r) schafft sich pro Jahr ein neues Handy an. Millionen gebrauchter Handys liegen in Schubladen und Schränken. Das sind Millionen Möglichkeiten, einfach und aktiv Ressourcen zu schonen. Der wiederverwertbare Anteil an Metallen pro Gerät ist relativ gering, doch die Menge macht es. Vor allem aber die Weiterverwendung gebrauchter Geräte kommt der Umwelt und damit uns allen zugute.“ berichtet die Vorsitzende Susanne Hufmann (GNA).

Ressourcen schonen, Umwelt und Klima schützen. Die Geräte werden in einem Recycling-Center elektronisch erfasst. Etwa 10 Prozent lassen sich tatsächlich weiterverwenden. Selbstverständlich werden alle Daten der vorherigen Nutzer sorgfältig gelöscht. Die anderen 90 Prozent sind defekt und werden in einem modernen Verfahren umweltgerecht recycelt. Bis zu 100 Prozent der eingesetzten Materialien lassen sich ein weiteres Mal verwenden.

Die in Kooperation mit verschiedenen Kommunen eingerichteten Handysammelstationen finden sich in den Rathäusern und Bürgerbüros von Rodenbach, Langenselbold, Hasselroth und Bad Orb. Dort können zu den üblichen Öffnungszeiten Altgeräte abgegeben oder in die Sammelboxen geworfen werden. Ehrenamtliche holen die Handys regelmäßig ab und bereiten den sicheren Weitertransport vor. Auch am Sitz der GNA Geschäftsstelle im Alten Pfarrgehöft von Niederrodenbach (Mühlstraße 11) können jederzeit Handys abgegeben werden (Postkasten am Tor).

„Man kann uns zusätzlich unterstützen, indem vor Einwurf der Akku entfernt wird. Gerne können Sie diesen mit in die Sammlung geben. Wir kümmern uns um eine ordnungsgemäße Entsorgung. Um sicher zu gehen, entfernen Sie SIM- und Speicherkarten und löschen Sie Ihre persönlichen Daten. Informationen zum Umweltproblem Handy sind auf unserer Internetseite nachzulesen.“, so Hufmann abschließend.

Lernen Sie die Projekte der GNA kennen und unterstützen Sie die gemeinnützige Organisation mit einer Spende auf das Konto IBAN DE75 5066 3699 0001 0708 00 bei der Raiffeisenbank Rodenbach. Mehr Informationen unter www.gna-ae.de.

Pressekontakt:

Gesellschaft für Naturschutz
und Auenentwicklung e.V.
Mühlstraße 11 | D-63517 Rodenbach
Susanne Hufmann

06184 / 99 33 797
gna.aue@web.de
www.gna-ae.de
www.natur-online.de